

Mit diesem Rückblick informieren wir Sie über unsere persönliche Einschätzung zu den Entwicklungen an den Kapitalmärkten im zurückliegenden Quartal und unsere Erwartungen hinsichtlich der bevorstehenden Entwicklungen. Die Informationen sollen Ihrer Orientierung dienen; sie können jedoch nicht eine individuelle Anlageberatung und -empfehlung ersetzen.

Das Wichtigste auf einen Blick

Stand: 19.12.2025

- Weltweit erzielten Leitbörsen 2025 deutliche Wertzuwächse.
- Staatsanleihen fallen derzeit als stabilisierender Faktor für das Portfolio aus.
- KI kommt stärker in der Breite von Wirtschaft und Gesellschaft an.
- Gold leistet einen wichtigen Beitrag zur Wertsicherung.
- Chancen an den Aktienmärkten auch für die Altersvorsorge nutzen.

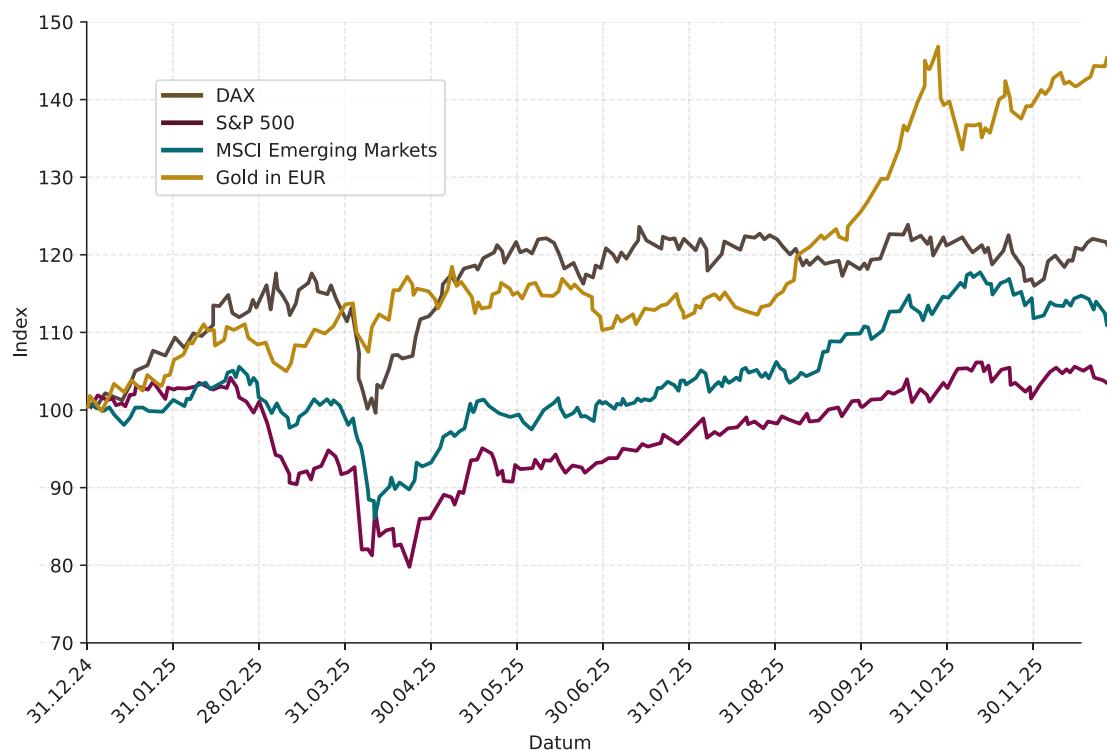
AUF KURS BLEIBEN

Kriege, Krisen, Katastrophen – tagein tagaus dominieren negative Meldungen die medialen Nachrichtenportale. Es lässt schon aufhorchen, wenn sich mal eine gute Nachricht dazwischen schiebt. Diese negative Grundstimmung ist nicht nur eine Folge der zahlreichen Konflikte und gravierenden, teils disruptiven Veränderungen weltweit. Vielmehr verankern sich „Bad News“ stärker in unserem Gedächtnis und ziehen mehr Aufmerksamkeit auf sich, weshalb Medien in Zeiten der Dominanz von Quoten und Klicks versuchen, diesen Effekt verstärkt zu nutzen. Sich von dieser Negativspiral nicht mitreißen zu lassen, ist nicht einfach – und gelingt auch den Kapitalmärkten nicht bei jeder Meldung, aber doch zumindest zurückblickend auf das zu Ende gehende Jahr.

WELTWEIT ERZIELTEN LEITBÖRSEN 2025 DEUTLICHE WERTZUWÄCHSE

Eine erhöhte Volatilität begleitete Anleger 2025 sowohl an den Anleihe- als auch an den Aktienmärkten. Wir berichteten an dieser Stelle mehrfach darüber. Einzelne Ereignisse, wie zuletzt im November die steigende Unsicherheit über die amerikanische Geldpolitik und größer werdende Ängste vor einem Ende des Booms um Künstliche Intelligenz (KI), ließen die Kurse deutlich fallen. Aber die Kursrückgänge waren einmal mehr nicht von Dauer. Im Gegenteil, zumindest an den weltweiten Leitbörsen: Indizes wie der S&P 500, der MSCI Emerging Markets und der DAX kletterten seit Jahresbeginn trotz mancher Rückschläge deutlich nach oben (siehe Abb.).

Deutliche Wertzuwächse in 2025



Bloomberg, DJE Kapital AG, Wertentwicklung 31.12.2024 – 17.12.2025, eigene Darstellung

Weder die Zollpolitik des US-Präsidenten noch die sich immer wieder zuspitzenden globalen Konflikte konnten an diesem letztlich positiven Trend etwas ändern. Doch mit Blick auf das unter verstärkten Spannungen stehende Verhältnis zwischen den USA und Europa und einer möglichen Abschwächung der weltwirtschaftlichen Entwicklung mehren sich die Zweifel, dass die Aktienmärkte weiterhin derart widerstandsfähig bleiben werden.

STAATSANLEIHEN FALLEN DERZEIT ALS STABILISIERENDER FAKTOR FÜR DAS PORTFOLIO AUS

Als Vorboten einer zurückgehenden Resilienz könnten sich die jüngsten Verhärtungen an den Anleihemärkten erweisen. Neben der horrenden Verschuldung belastet vor allem die Ungewissheit über die weitere Entwicklung der Inflation gerade in den USA die Märkte. Die zunehmenden Versuche, Notenbankentscheidungen der Fed von politischer Seite zu beeinflussen, tun ihr Übriges. Aber auch die Uneinigkeit in Europa und politische Gratwanderungen wie in Frankreich brachten immer wieder Unruhe. Die Folge: Staatsanleihen konnten ihre Funktion als stabilisierender Faktor in einem Portfolio in den letzten Monaten immer weniger nachkommen.

KI KOMMT STÄRKER IN DER BREITE VON WIRTSCHAFT UND GESELLSCHAFT AN

Erschwerend kommt hinzu, dass die KI-Frage weiterhin offen ist: Droht bald ein massiver Kurseinbruch an den Aktienmärkten, weil sich die Erkenntnis durchsetzt, dass sich die hohen Milliarden-Investitionen erstmal nicht in sprudelnde Gewinne ummünzen lassen? Oder tritt das beliebte Anlagethema nach Hype und Ernüchterung vielmehr in eine Phase, in der es die Wirtschaft stärker in der Breite bewegt? Kann KI in naher Zukunft einen Beitrag zur Lösung des allgegenwärtigen Demografieproblems leisten, beispielsweise hinsichtlich des Fachkräftemangels?

Fakt ist, dass es branchenübergreifend in Unternehmen Arbeitsbereiche gibt, in denen der Einsatz von KI Effizienzgewinne ermöglicht, weil Prozesse digitalisiert und vereinfacht werden, ohne dass noch Personal eingebunden werden muss. Von daher stehen die Chancen gut, dass das entstehende Wirtschaftswachstum

nicht nur bei den KI-Unternehmen aufläuft, sondern sich zumindest mittelfristig stärker auf die Breite der Wirtschaft verteilt und dort Potenziale gehoben werden können. Schon deshalb wäre es aus Anlegersicht falsch, nur auf die momentanen Highflyer wie die „Magnificent 7“ zu setzen. Erinnern wir uns an die Einführung und Etablierung des Internets: Reine Themen-Investments mündeten im verlustreichen Platzen der Internetblase, obwohl es heutzutage kein Unternehmen mehr gibt, das das Internet nicht nutzt.

Nur durch eine breite Diversifikation über verschiedene Anlageklassen hinweg besteht bei solchen Börsen-crashes die Chance, massive Verluste zu vermeiden. Auch deshalb betonen wir häufig diesen Anlagegrund-satz und verweisen auf die von uns favorisierten vermögensverwaltenden Fonds. Dabei ist aktives Management nicht nur bei den Fondsmanagern gefragt, sondern auch bei den Plansecur Beraterinnen und Plansecur Beratern. Sie achten darauf, dass das Portfolio nicht nur die Anforderungen der Diversifikation erfüllt, sondern auch den individuellen Anforderungen unserer Kundinnen und Kunden gerecht wird.

GOLD LEISTET EINEN WICHTIGEN BEITRAG ZUR WERTSICHERUNG

Nach den persönlichen Anlagebedürfnissen richtet sich auch der Einsatz von Gold-Investments. Bei einem Wertzuwachs von mehr als 1.000 Euro je Feinunze hat das Edelmetall in diesem Jahr einen überzeugenden Beitrag zur Vermögensbildung geleistet. Aber das wird sich nicht jedes Jahr wiederholen. Es bleibt abzuwarten, wie sich der Goldpreis 2026 entwickeln wird. Wegen seiner Wertsicherungsfunktion ist das Edelmetall allemal ein sinnvoller Baustein zur Diversifikation eines Portfolios.

Sollte sich die Weltwirtschaft angesichts von abnehmenden geopolitischen Spannungen beleben, könnte es 2026 zu einer Trendumkehr kommen: Statt der in diesem Jahr einseitigen Bevorzugung relativ weniger Aktien vorrangig aus den Bereichen KI und Rüstung könnten viele bislang wenig beachtete Aktien aus anderen Sektoren wieder auf stärkeres Anlegerinteresse stoßen.

Kurzum, seriöse Prognosen über die Entwicklung der Kapitalmärkte im neuen Jahr sind unter diesen Vorzeichen nicht möglich. Deshalb den Kopf in den Sand zu stecken oder gar auszusteigen, ist aber keine gute Option. Vielmehr beinhaltet das aktuelle Umfeld auch Chancen.

CHANCEN AN DEN AKTIENMÄRKTN AUCH FÜR DIE ALTERSVORSORGE NUTZEN

Die Kurschancen an den Börsen lassen sich breit diversifiziert auch im Rahmen der privaten Altersvorsorge nutzen. Das gilt nicht nur für die über Jahrzehnte laufende Vermögensbildung bis zum Rentenalter. Wer nur noch wenige Jahre bis zum Ruhestand vor sich hat oder selbigen bereits genießt, kann ebenso die Chancen an den Aktienmärkten entsprechend der

persönlichen Anlagebedürfnisse nutzen. Genug Zeit ist jedenfalls vorhanden. Immerhin werden wir, statistisch gesehen, immer älter.

Mittelfristig dürfte zudem der Gesetzgeber auf den „Börsenzug“ aufspringen, sodass Staatsfonds oder Pensionssparpläne wie in den angelsächsischen Ländern auch für neue Impulse an den Aktienmärkten sorgen könnten.

Sprechen Sie die Diversifikation Ihres Depots und Fragen zur Altersvorsorge gerne beim nächsten Treffen an. Ihre Plansecur Beraterin oder Ihr Plansecur Berater beantworten gerne Ihre Fragen rund um diese wichtige Themen. Schließlich ist es hierfür im Grunde nie zu spät.



*Für das in uns gesetzte partnerschaftliche
Vertrauen danken wir Ihnen von
ganzem Herzen und wünschen
Ihnen und Ihren Liebsten
ein gesundes und gesegnetes neues Jahr!*

PLANSECUR
Finanz GmbH
Druseltalstraße 150
34131 Kassel
Telefon 0561 9355-0
service@plansecur.de
www.plansecur.de



Registrierungsnummer gemäß
§ 34f GewO: D-F-139-MNQS-71

VORDENKER FORUM
VON PLANSECUR. FÜR NEUE PERSPEKTIVEN.